

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Zürich, 1967-04-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

z.Zt. Privatklinik Bircher-Benner
Keltenstrasse 48
8044 Zürich

10. April 1967

Liebe Frau Hunzinger, -

entschuldigen Sie bitte, - diese Antwort auf Ihren Brief vom 3. kommt mit einiger Verspätung. Der Umzug hierher und die strenge Kur mit all ihren "Anwendungen" limitiert mein Korrespondenzvermögen.

Was nun den Plan von Ninon Karlweis betrifft, so fragt sich vor allem, ob es sich wirklich um eine Lesung oder etwa um eine Art von Dramatisierung handeln soll. Letzteres wäre unmöglich, da ein Filmvertrag uns jede szenische Bearbeitung des Romans verbietet. Doch enthält das Buch ja so viele gute und sogar dramatische Dialoge, dass ich mir eine Vorlesung mit verteilten Rollen durchaus vorstellen könnte, besonders wenn intelligente Zwischentexte dazu geliefert würden. Bitte erkundigen Sie sich also doch, wie Frau Karlweis sich die Sache vorstellt. Auch, ob erstklassige Sprecher engagiert werden sollen, müsste man wissen. Jeder Misserfolg, der den Namen T.M. involviert, wäre schädlich für all unsere Dinge.

Sehr erfreulich wäre es, wenn die Sache mit der "Nordschiene" zum Klappen käme.

Meine Mutter erwidert Ihre Grüsse aufs freundlichste, und ich bin

mit herzlichen Wünschen

